

Stuttgart, 10.07.2020

Stadtwerke Stuttgart GmbH Jahresabschluss 2019

Mitteilungsvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|----------------------|---------------|-------------|----------------|
| Verwaltungsausschuss | Kenntnisnahme | öffentlich | 22.07.2020 |

Bericht

Die Stadtwerke Stuttgart GmbH (SWS) weist im Jahresabschluss 2019 einen Jahresüberschuss vor Ergebnisausgleich von +1.991 TEUR (VJ -2.371 TEUR) aus. Der Jahresüberschuss wird aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Gesellschafterin Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV) abgeführt. Das im Wirtschaftsplan 2019 geplante Jahresergebnis von -1.057 TEUR konnte hauptsächlich aufgrund niedriger Personalaufwendungen, eingesparter Beratungsaufwendungen und höherer Beteiligungserträge deutlich verbessert werden.

Geschäftsbereich Netze

Die Stuttgart Netze Betrieb GmbH (SNB) wurde rückwirkend zum 1. Januar 2019 mit der Stuttgart Netze GmbH (SNZ) zur „großen“ Netzgesellschaft verschmolzen, an der die SWS nun die Mehrheit von 74,9% hält. Aus diesem Grund sind die Abschlusszahlen zum 31.12.2019 nur eingeschränkt mit den konsolidierten Vorjahreswerten (Summe SNZ + SNB) vergleichbar.

Die anteilige Ergebnisabführung an die SWS beträgt 8.086 TEUR (VJ 6.777 EUR).

Die Eigenkapitalrendite (nur SWS Anteil) beträgt, bezogen auf die Ergebnisabführung und die Zinsaufwendungen für das Geschäftsjahr 2019 rd. 9,2%.

Geschäftsbereich Wind

In 2019 wurden 31 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 80 Megawatt betrieben, die theoretisch rund 70.000 Haushalte mit Ökostrom versorgen können. Damit können über 100.000 Tonnen klimaschädliches CO₂ pro Jahr vermieden werden.

Die Erträge (Ausschüttung, Dienstleistungen, Zinsen) aus den Windgesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 974 TEUR (VJ 566 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr konnte ein weiterer Windpark eine anteilige Ergebnisausschüttung an die SWS erwirtschaften.

Die durchschnittliche EK-Rendite der Windgesellschaften betrug, bezogen auf die Ausschüttung, für das Geschäftsjahr 2019 rund 2,6% (VJ 1,4 %).

Die erzielten Winderträge lagen bei allen Windgesellschaften aufgrund des Windaufkommens unterhalb der im Wirtschaftsplan 2019 prognostizierten Werte.

Geschäftsbereich Urbane Energiesysteme (UES)

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Erlöse in Höhe von 2.156 TEUR (VJ 1.696 TEUR) erzielt. Sie beinhalten neben Erlösen aus Geschäftsbesorgung, Erlöse aus dem Verkauf von PV-Anlagen und Batteriespeichern, aus der Stromeinspeisung von Photovoltaikanlagen, Erlöse aus Verpachtung von Photovoltaikanlagen, aus dem Wärmeverkauf von Blockheizkraftwerken und Erlöse für Stella-Sharing.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 68 Photovoltaikanlagen (60 B2C, 8 B2B) fertig gestellt (Vorjahr: 52). Darüber hinaus konnte die Tochtergesellschaft der SWS, die Energiedienstleistungs Stuttgart GmbH (EDS), 20 PV-Anlagen auf städtischen Dächern in Betrieb nehmen, sowie 12 städtische Ladeinfrastrukturprojekte mit 40 Ladepunkten umsetzen.

Ebenso wurde das Sharing-Konzept in der Saison von 115 auf 200 E-Rollern ausgebaut. Die Zahl von über 18.000 Kunden bis Ende der Saison 2019 bestätigt die Nachfrage nach emissionsfreier und geräuscharmer Mobilität.

Stadtwerke Stuttgart Vertriebs GmbH (SWS-V)

Ein weiteres wesentliches Geschäftsfeld der SWS ist der Vertrieb von Strom und Gas an Haushalts- und Gewerbekunden, für den die Stadtwerke Stuttgart Vertriebsgesellschaft mbH im Jahr 2012 gegründet wurde. Im Geschäftsjahr 2019 kamen 4.105 Stromkunden und 857 Gaskunden hinzu. Somit konnten ab Kundencentereröffnung im Februar 2013 bis zum Ende des Berichtsjahrs 2019 über 27.900 Kunden gewonnen werden. Das Jahresergebnis der SWS-V beträgt 978 TEUR (VJ 1.134 TEUR).

Konzernjahresabschluss 2019 der Stadtwerke Stuttgart GmbH

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns erstrecken sich auf die Geschäftsfelder Versorgungsbetriebe (Strom, Gas und Wärme) sowie artverwandte Dienstleistungen in vorgenannten Bereichen.

Der konsolidierte Jahresabschluss stellt das Ergebnis der wirtschaftlichen Aktivitäten der einbezogenen Unternehmen als Einheit dar. Konzerninterne Beziehungen zwischen den einzelnen Unternehmen wurden eliminiert.

Das Jahresergebnis des Konzerns beträgt -1.299 TEUR (Vorjahr: - 475 TEUR).

Aufgrund der Erstkonsolidierung und Verschmelzung der SNB auf die SNZ besteht lediglich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr.

In den Konzernabschluss wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert 13 inländische Tochterunternehmen vollkonsolidiert einbezogen (siehe Anlage 2).

Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernjahresabschlusses

Der Jahres- und Konzernabschluss 2019 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH aufgrund der Beauftragung durch die Gesellschafterversammlung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes führte zu keinen Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 1. Juli 2020 mit dem Jahresabschluss 2019 befasst.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen

1. SWS GmbH Jahresabschluss 2019
2. SWS GmbH Konzernabschluss 2019

Hinweis: Die Anlagen stehen in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>